

**Starlight Express begeistert Burgwaldschüler:**

## **Realschüler erkunden Bochum und genießen Musical-Atmosphäre**

### **Frankenberg ( k t ).**

Während im Fernsehen (ZDF) noch der „Musical-Showstar 2008“ gesucht wird – der Lohn für die Siegerin oder den Sieger ist die Besetzung einer Hauptrolle im Bochumer Starlight-Express-Musical -, erlebte die Klasse 9e der Burgwaldschule die einzigartige Atmosphäre dieser gewaltigen Musikshow auf Rollschuhen bereits live und hautnah.

Der Applaus wollte nicht enden, als die Darsteller am Ende der zweieinhalbstündigen Vorstellung mit viel Dynamik und Power noch einmal im riesigen Oval der bereits 1988 eingeweihten Starlight-Halle erschienen, die schönsten und eingängigsten Lieder erneut als sehr langes Medley sangen und dabei auf ihren jeweils acht Rollen riskant und doch gekonnt über die Bühne, die beweglichen Brücken und die Rollbahnen schossen.

„Mir standen die Tränen in den Augen..., es war richtig klasse!“, meinte nach der Vorführung eine Schülerin. Die „Weltmeisterschaft der internationalen Züge“ war entschieden, die liebenswerte Dampflok „Rusty“ hatte am Ende doch gewonnen, zusammen mit dem hübschen 1.-Klasse-Waggon „Pearl“.

Da Musicals im Musikunterricht behandelt werden, bot sich der Besuch einer Liveaufführung an. So hatten Klassenlehrer Hans-Friedrich Kubat und Musiklehrer Dominik Zissel den ausgedehnten Tagesausflug mit der 9e vorbereitet; in der Schule sollen schließlich die verschiedenen Musik- und Stilrichtungen des Musicals wie etwa Pop, Rock oder Blues genauer betrachtet und analysiert werden. Immerhin läuft das Stück des Komponisten Andrew Lloyd Webber und des Texters Richard Stilgoe am 12. Juni 2008 seit genau zwanzig Jahren. Fast zwölf Millionen sahen das Erfolgsstück.

Der Vormittag in der von Krisen geschüttelten Stadt „tief im Westen“ (so Herbert Grönemeyer) gehörte einem Besuch des feinen Tierparks Bochum. Hier stießen vor allem die interessante Wattenmeer-Anlage mit den sehr lebhaften Seehunden und die großen Lebensraumaquarien und Schaubecken mit ungezählten Fischen, Reptilien und Amphibien auf das Interesse der Realschüler. Durch den innerstädtischen Park gelangte die Klasse zum Deutschen Bergbaumuseum, wo der weithin sichtbare Förderturm Zeugnis von der Blütezeit des Bergbaus im „Revier“ ablegt.

Natürlich durfte auch ein ausgedehnter Besuch der Fußgängerzone nicht fehlen. Da vor dem Start des Musicals (18:30 Uhr) noch Zeit blieb, zog es die 9e und ihre Lehrer in das benachbarte Ruhstadion. Hier ließen es sich einige Mädchen und Jungen nicht nehmen, einmal eine Runde im Stadion des VfL Bochum zu drehen. Es fast über 32.000 Zuschauer, aber an diesem Abend gehörte es der 9e...



**Foto: Kubat**

Die Klasse 9e zusammen mit ihrem Lehrer Zissel vor der Starlight-Express-Musical-Hall